

Wichtige News, aktuelle Trends & hilfreiche Infos aus dem Bereich der Telekommunikation (TK)

## Telenüp-News Oktober 2020

Aktuelle Informationen zum System Telenüp und Boyce

Sehr geehrte Damen und Herren, wir hoffen, dass Sie bisher schadlos durch die Corona-Krise gekommen sind. Für Unternehmen und ihre Mitarbeiter ergeben sich durch diese Pandemie große Herausforderungen. Auch wir haben bereits, und werden weiterhin, fortlaufend die Systeme Telenüp und Boyce an diese Herausforderungen anpassen. Dabei steht insbesondere die Arbeit aus dem Homeoffice in unserem Fokus. Seit Beginn der Corona-Pandemie im Frühjahr 2020 sind wir gemein-

sam mit unseren Kunden bestrebt, den überwiegenden Anteil der Arbeiten an den Systemen der Kunden über Remote durchzuführen. Grundsätzlich haben wir mit diesem Verfahren gute Erfahrungen gemacht. Allerdings ergeben sich bei einigen Tätigkeiten auch neue Anforderungen an die Organisation, z. B. bei Schulungen. Auf diesem Wege möchten wir Ihnen aktuelle und wichtige Informationen zu unseren Weiterentwicklungen nahe bringen.



### Die wichtigsten Themen:

- Die aktuelle Version Telenüp 7.2.14
- Neues EDIFACT-Format bei Vodafone Mobilfunk
- Umfirmierung von „T-Systemen“ zu „Deutsche Telekom Business Solutions GmbH“
- Änderung der elektronischen Bestellschnittstelle der Deutschen Telekom
- Ausblick auf die Version Telenüp 8
- Informationen zur E-Rechnung

### Die aktuelle Version Telenüp 7.2.14

Das System steht Ihnen ab sofort zur Verfügung und kann über die Hotline abgerufen werden (**Telefon 04624 8050-10**). Das Service-Pack kann von Ihnen eingespielt werden, gerne unterstützen wir Sie auch dabei. Voraussetzung für das Update ist die Version 7.2 oder höher.

### Sicherheitsabfragen bei Schlüsselgenerierungen

Der Produkt-Lizenzschlüssel wurde von uns weiterentwickelt. Im Bereich „Systemschlüssel“ werden jetzt die kundenseitig aktivierten Module sowie die Systemdatenbank ermittelt. Der erweiterte Systemschlüssel stellt nun die Grundlage für den jährlichen Produkt-Lizenzschlüssel dar. Hiermit stellen wir sicher, dass die aktiven Module und die Systemdatenbank nach der Lizenzaktualisierung wieder aktiv sind.



Lizenzangaben

### Aktuelle Datenbank InterBase 2020



Der InterBase-Datenbankservers 2020 wird seit Januar 2020 von uns ausgeliefert. In der aktuellen Version wurden unter anderem folgende Erweiterungen ergänzt:

#### Änderungssynchronisierung in den Stammsätzen

Mit der neuen Funktion kann der Client Datenänderungen innerhalb der System-Telenüp-Datenbank ermitteln. Die Aktualisierung der Client-Daten erfolgt im Hintergrund. Besonders in den Stammdatenansichten des Systems Telenüp wird durch diese Funktion die Netzwerkauslastung gesenkt und die Leistung und Reaktionsschnelligkeit erhöht. Dies ist eine wichtige Funktion insbesondere bei der Nutzung im Homeoffice.

Weitere Verbesserungen sind:

- Einführung von „Database Tablespace“,
- verbesserte Plattformunterstützung,
- erweiterte Leistungsüberwachung in der IB-Console,
- OpenSSL 1.0.2s - Sicherheitsupgrade und div. Fehlerbehebungen.

## Modul „FTP-Transfer“

In diesem Modul wurden die Protokolle SFTP und FTPS ergänzt. Die Protokolle stellen Methoden für die Verschlüsselung des File Transfer Protocol (FTP). Mit diesen Protokollvarianten können Sie Ihren Kunden nutzerbezogene, sensible Daten DSGVO-konform senden bzw. empfangen.

## Umfirmierung der „T-Systems“ in „Deutsche Telekom Business Solutions GmbH“

Die Umfirmierung der „T-Systems“ in „Deutsche Telekom Business Solutions GmbH“ haben wir mit dem Update auf die Version Telenüp 7.2.9 durchgeführt. Das hat nach unserem derzeitigen Kenntnisstand sehr gut funktioniert. Da sich die mitgelieferten technischen Daten nicht weiter verändert haben, wurden die neuen Telekom-Rechnungen ohne Probleme verarbeitet.



## Auswirkungen der Umfirmierung auf das System Telenüp

Damit die Umbenennung der o.g. Namen auch in Auswertungen, Bestellungen, Rechnungen usw. vorstatten gehen kann, wird diese standardmäßig in der Version Telenüp 7.2.14 durch das Anbieter-Update durchgeführt. Hier kann es in einigen Fällen dazu kommen, dass die Übergabedatei an die Buchhaltung leicht angepasst werden muss.

## Version Telenüp 7.2.14

### Was ändert sich?

Vodafone Mobilfunk ändert das EDIFACT-Format ELM13 und realisiert damit die Anforderungen der Transparenzverordnung. Mit diesem Format werden die Vertragslaufzeiten und Kündigungsfristen mit den Rechnungsdateien mitgeliefert. Die Informationen werden mit in die Stammdaten der Anschlüsse übernommen und stehen dann

den Nutzern zur Information und zur weiteren Funktionalität (z. B. Auswertungen, Übernahme in Boyce-Order) zur Verfügung.



Dokumentierte Vertragsdaten	Vertragsdaten aus der letzten Rechnung
Vertragsbeginn:	30.06.2016
Akt. Ende der Mindestvertragslaufzeit:	28.06.2021
Eingang der Kündigung spätestens am:	28.03.2021
Kündigungsfrist:	3

Vertragslaufzeiten/Kündigungstermine

### Format ELM13 nur in AS2

Die Kunden, die ELM13 nutzen möchten, müssen bei der Beauftragung dieses Formats auch gleichzeitig die AS2 beauftragen, da Vodafone dieses neue Format nicht mehr in die X.400 MailBox der Telekom einstellt, sondern ausschließlich über die AS2 zugänglich macht.

In der Anlage finden Sie die entsprechenden Auftragsformulare.

### AS2

Die AS2 ist im Gegensatz zur X.400 Business Mail ein Push-System. Das AS2-System wird auf einem Rechner installiert, der einen aktiven Zugang zum Internet besitzt und für die Anbieter erreichbar ist. Diese Lösung ist nicht bei allen Unternehmen erlaubt, da der Rechner aktiv läuft und vom Internet aus anwählbar ist. Darüber hinaus ist es

oftmals eine Herausforderung diesen Rechner in die automatisierten Prozesse der Rechnungsverarbeitung einzubinden.

Die Installation sowie die Aktivierung der AS2 und die Abstimmung mit Vodafone ist in manchen Fällen recht aufwendig.

### AS2 nicht gewünscht?

Wenn Sie die AS2 nicht nutzen möchten, bieten wir an, Ihre Rechnungen in eine von der Bodo Peters TK-Management GmbH betriebenen AS2 einzustellen. Die Rechnungen können dann automatisiert in Ihre bestehende X.400 übertragen werden.

Gerne erstellen wir Ihnen ein Angebot über die Dienstleistung „Transfer der Vodafone Rechnungen in die X.400 Business Mail“.

## Arbeit im Homeoffice mit Boyce

Das Web-Portal Boyce ist in den letzten Jahren bei sehr vielen Unternehmen eingeführt worden und wir entwickeln Boyce, wie alle unsere Systeme, fortlaufend zielgerichtet weiter.

### Stammdatenpflege im Boyce

Eine der wichtigsten Neuerungen, für Kunden die mit Boyce arbeiten, ist die Möglichkeit der vollständigen Stammdatenpflege über das Boyce-Portal. Dies versetzt die Nutzer von Anschlussdaten und alle anderen User in die Lage, Informationen auszulesen und Bestellungen aufzugeben. Weiterhin können Sachbearbeiter die Stammdatenpflege auch vom Homeoffice aus durchführen.

Durch die Synchronisation zwischen der WEB-Datenbank und der BP-System-Datenbank wird eine Aktualisierung der Daten im System Telenüp bzw. DORENA durchgeführt. Dies gilt auch für die Asset Verwaltung PAM.



## Version Telenüp 7.2.14

### Aktuelles in PAM

#### SIM-Karte und Endgerät auf einer Maske

Das Professional Asset Management (PAM) gibt Ihnen die Möglichkeit unterschiedliche Assets zu dokumentieren. Auf einer flexiblen Oberfläche generieren Sie Ihre eigenen Wunschfelder. In

### Aktuelles im ReBilling

#### Rechnungen erstellen und versenden

Wir haben das ReBilling-System um die Mehrwertsteueränderungen aktualisiert.

### Aktuelles im Boyce

#### Single Sign-On (SSO)

Für die Funktionalität des Single Sign-On haben wir im WEB-Portal Boyce die Java-Werkzeuge aktualisiert, sodass wir die Single Sign-On Funktionalität auch weiterhin gewährleisten können.

In der aktuellen Boyce-Version stehen Ihnen die folgenden Varianten zur Verfügung:

- Apache Tomcat im Reverse-Proxy-Betrieb, der die Aufgabe der Authentifizierung im Hintergrund übernimmt,
- Single Sign-On über den IIS von Microsoft mit dem Protokoll NTLM oder SPNEGO/Kerberos,
- Security Assertion Markup Language (SAML) für den Austausch der Authentifizierungs- und Autorisierungsinformationen.

Seit geraumer Zeit nutzen wir die Schnittstellen der Deutschen Telekom und Vodafone im Mobilfunk für die Neubestellungen bzw. Änderungen und Kündigungen von SIM-Karten.

einer Verknüpfung zu DORENA präsentieren wir Ihnen auf einer Maske Informationen zur SIM-Karte und zu den dazugehörigen Endgeräten. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage unter „Downloads“ in unserer neuen PAM-Broschüre.



### Auftragsmanagement via Boyce

Die elektronische Bestellung gibt uns die Möglichkeit, bereits aus den Aufträgen Veränderungen in SIM-Karten-Beständen in der Dokumentation von DORENA/Boyce zu erstellen. Hier werden die Zuordnung zu Rahmenverträgen, Tarifen und Preisen, aber auch Kostenstellen und Nutzern, sowie die Vertragslaufzeiten aus den Verträgen, durch eine Synchronisation der Daten im System Telenüp bzw. DORENA übernommen.

Das gilt auch für die Asset Verwaltung PAM.

Sollten Sie detaillierte Informationen zu den aktuellen Neuerungen in PAM, ReBilling oder Boyce wünschen oder Anforderungen an uns haben, melden Sie sich gerne bei unserem Vertrieb: Telefon (0 46 24) 80 50-400.

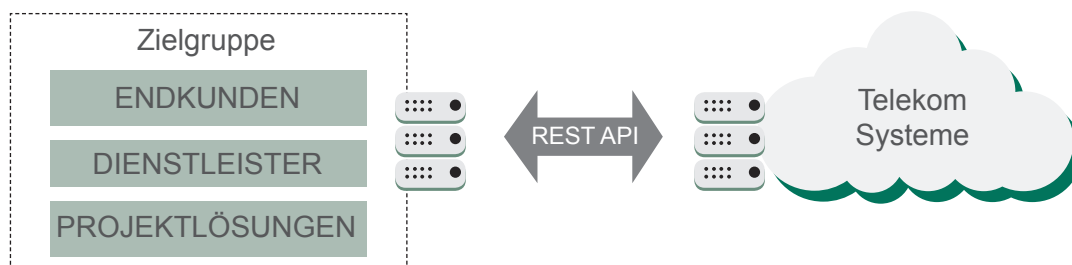
## Boyce Order - Änderung der elektronischen Bestellschnittstelle der Deutschen Telekom Telekom B2B Mobilfunk Kundenschnittstelle (BEP)

Bereits seit einigen Jahren liefern wir Boyce Order mit der elektronischen Bestellschnittstelle an unsere Kunden aus. Durch die Anforderungen und Erfahrungen mit der elektronischen Bestellschnittstelle wird sowohl unsere Anwendung im Boyce als auch die Bestellschnittstellen der Anbieter weiterentwickelt.

Elektronische Bestellschnittstellen haben wir im Mobilfunk bei der Deutschen Telekom und der Vodafone. Die Vorteile liegen in der Bestandsverwaltung, Rechnungsprüfung und in den Prozessen. Gerne geben wir Ihnen weitere Detailinformationen.

### B2B Schnittstelle (BEP) für Mobilfunk

- Elektronische **Schnittstelle zur Anbindung kundenseitiger ERP-Systeme**
- Fokus: Kunden die **eigene (Software-) Lösungen** einsetzen und/oder **automatisierte Ende-zu-Ende Prozesse** realisieren möchten
- Nahezu **identischer Funktionsumfang wie das Business Service Portal**



## Boyce Order

### Individuelle Kundenanforderungen im Fokus.

Digitale und automatisierte Prozesse durch Integration in Kundensysteme.



#### Elektronischer Katalog

- **Aktuelle Preisangaben und Verfügbarkeitsmeldungen** durch Rahmenvertragsspezifische Katalogabfrage
- **Volle Bestell-Transparenz** durch Bestellung anhand des Katalogs im eigenen ERP System

#### Elektronische Bestandsauskunft

- **Maximale Datentransparenz** durch elektronische, tagesaktuelle Bestandsdatenreports
- **Stringente Datenhaltung** durch Verknüpfung der Bestandsdaten mit eigenen Stammdaten & Kostenstellen

#### Elektronische Bestellung

- **Bestellung von Verträgen, Optionen, Änderungen, Endgeräten und Zubehör** direkt aus dem ERP System
- **Automatische und elektronische Rückmeldung** zur Bestellung mit allen relevanten Bestelldaten

#### Digitale (Kunden-) Prozesse

- **Schnellste Prozesszeiten** durch automatische Bestellprozesse ohne manuelle Aufwände
- **Nutzung eigener/vorhandener Freigabeprozesse** durch kundenseitige Nutzerverwaltung

#### Sicherheit & Support

- **Sicherer Schnittstellen-Zugang** durch „state of the art“ Sicherheitsarchitektur
- **Gemanagte Schnittstelle** mit kostenlosem technischen Support für Onboarding und Betrieb durch kundenseitige Nutzerverwaltung

## Im Dialog mit Telenüp

### Anbieterdatenbank

Der elektronische Katalog wird dafür genutzt einen Abgleich mit den, im System Telenüp, vorhandenen Rahmenverträgen, Leistungen und Preisen durchzuführen.

### Optionen, Sperren usw.

Durch das regelmäßige Abfragen der bei der Telekom Mobil aktivierten Leistungen wird eine Kontrolle der gewünschten und bestellten Leistungen durchgeführt.

### Order

Auf Basis der Rahmenverträge werden Mobilfunkleistungen über die Schnittstelle zur Telekom geliefert, sowie die Rückmeldungen im System Telenüp aktualisiert.

### Prozesse

Durch die Nutzung der Schnittstelle werden die autom. Prozesse im System Telenüp weiter optimiert, von der Bestellung bis zur Übergabe an die Buchhaltung der komplette elektronische Prozess.

### Sicherheit im DORENA

Durch die Verschlüsselung der Verbindungen und der Datenbank im System Telenüp ist der komplette Bestell- und Abrechnungsprozess verbindlich gesichert.

## Leistungsumfang B2B Schnittstelle

Schnittstelle unterstützt alle wichtigen Mobilfunk Geschäftsprozesse

### Info-Services

Katalog	Tarife, Optionen Endgeräte, Zubehör	✓
Bestand	Abruf aktueller Vertragsbestand (Liste)	✓
	Abruf Einzelvertrag (Detailinfo)	✓

### Neugeschäft

Vertrag mit Endgerät	Standard Auftrag/Rufnummer-Pool	✓
	Portierungsauftrag (Rufnummernmitnahme)	✓
Vertrag ohne Endgerät	Standard Auftrag/Rufnummer-Pool	✓
	Portierungsauftrag (Rufnummernmitnahme)	✓
Endgeräte und Zubehör	unsubventioniert	✓
	subventioniert zum Neuvertrag	✓
Multi-Auftrag	Neuvertrag mit Vertragssperre(n)	✓

### Bestandsgeschäft

Vertragsverlängerung	Mit/ohne Endgerät	✓
Tarif-/Optionswechsel	Tarifwechsel, Optionswechsel	✓
	Einrichtung IP-VPN Zusatzvertrag	✓
Ersatzkartenservice	Ersatzkartenbestellung	✓
	Wechsel auf eSIM-Profil	✓
Vertragssperrservice	Teilsperre Rufnummern	✓
	Dienste 3. Anbieter	✓
	Vollsperre	✓
	Speed On-Sperre	✓
	Datensperre Ausland (Roaming)	✓
Kartensperrservice		✓
Änderung Rechnungsempfänger		✓
MultiSIM Erweiterung		✓
Stilllegung/Reaktivierung		✓
Kündigung		✓

### Information zur E-Rechnung Bund

Die E-Rechnung (elektronische Rechnung) wird für die Bundesbehörden einheitlich eingeführt. Ab dem 27.11.2020 sind alle Lieferanten des Bundes verpflichtet, die Rechnungsstellung im Rahmen öffentlicher Aufträge in elektronischer Form vorzunehmen.

#### Was ist eine E-Rechnung?

Sie präsentiert Rechnungsinhalte in einem strukturierten und maschinenlesbaren XML-Datensatz. Sie stellt sicher, dass die Informationen der Rechnungen elektronisch übermittelt und empfangen werden können.

#### Wie wird die E-Rechnung in Deutschland umgesetzt?



Die EU-Norm (EN 16931) wurde als eine nationale Definition in Form der X-Rechnung standardisiert. Hier sind zwei Formate zugelassen. Für die technische Anbindung in Software-Produkten kann z. B. der aktuelle Standard ZUGFeRD 2.1.1 genutzt werden.

Wir halten Kontakt mit den Telekommunikations-Anbietern und stimmen das Vorgehen mit Ihnen ab.

#### ReBilling und E-Rechnung

Auch hier nehmen wir Kontakt mit unseren Kunden auf und stimmen die Erzeugung der E-Rechnungen durch das ReBilling ab.

Zu gegebener Zeit werden wir einen speziellen TN-Newsletter für die Kommunen und Städte zum Thema „E-Rechnung“ erstellen.

## Mehrwertsteueränderung vom 01.07. bis zum 31.12.2020

Die Bundesregierung hat zur Ankurbelung der Konjunktur die Senkung der Mehrwertsteuer vom 01.07. bis 31.12.2020, von 19% auf 16%, angeordnet. Die notwendigen Änderungen im System Telenüp haben wir mit der Version 7.2.9 realisiert und im Juni-Newsletter darüber informiert. Ein großer Teil unserer Kunden hat daraufhin auf die Version Telenüp 7.2.9 umgestellt.



Auswirkungen hatte die Mehrwertsteueränderung insbesondere bei einigen Buchhaltungsübergaben und bei Kommunen und Städten, sowie nicht-vorsteuerabzugsfähigen Unternehmen. Eine besondere Herausforderung sind die Rechnungsmomente Juli und Dezember, da die Grundgebühr für den Folgemonat und die Volumengebühren für den aktuellen Monat berechnet werden. Dies bedeutet, dass auf einer Rechnung beide Steuersätze geliefert werden.



[www.bodo-peters.de/](http://www.bodo-peters.de/)  
[info@bodo-peters.de](mailto:info@bodo-peters.de)

## Ausblick auf die Version Telenüp 8

### Auslieferung ab Mitte 2021

Techniken und Telekommunikation an sich entwickeln sich ständig weiter. Um Ihnen ein zeitgemäßes, sicheres und aktuelles System zur Verfügung zu stellen, setzen wir die jeweiligen Entwicklungen in unserem System zeitnah um.

### System Telenüp/DORENA, Verbesserung des Laufzeitverhaltens

Durch die aktuellen Ereignisse verstärkt sich der Trend zum Homeoffice. Für die Nutzung des Systems Telenüp im Bereich Homeoffice wird die Performance an vielen Programmteilen verbessert. Besonderes Augenmerk liegt auf der DORENA-Stammdatentabelle, die von uns komplett überarbeitet wird. Durch die Vermeidung von Datenaktualisierungen innerhalb der Stammdatentabelle, kann die Performance stark verbessert werden. Weitere Bereiche sind der Programmstart, Rechte- und Nutzersteuerung, Rechnungsanzeige sowie die Rechnungsprüfung.

### DORENA, Bereich „Rechnungsanzeige“

Für die Version Telenüp 8 wird die DORENA-Rechnungsanzeige überarbeitet. Im Fokus steht die Performance, die Übersichtlichkeit sowie die Funktionalität.

Innerhalb der Rechnungsanzeige werden Ihnen dann die gesamten Informationen zur Rechnung, die Rechnungsvorschau sowie verschiedene Auswertungen, z. B. „Kostenentwicklung“, angeboten.

### DORENA, Bereich „Konfiguration Buchhaltung“

Für die „Konfiguration Buchhaltung“ steht Ihnen ab der Version Telenüp 8 das Modul „SAP IDOC-Schnittstelle“ zur Verfügung. Des Weiteren wird die Konfiguration und Ausführung überarbeitet.

### Reportgenerator List & Label

In der Version Telenüp 8.0 wird der List & Label Reportgenerator auf die Version 26 aktualisiert. Aus den List & Label Versionen 25 und 26 wurden folgende Erweiterungen integriert:

#### *Verschiedene Projekte in einem Druck kombinieren*

Mit dem Kombinationsdruck können verschiedene Projekte zu einem Druck zusammengefasst werden. Z. B. lassen sich Rechnung und EVN-Daten zu einem Bericht zusammenfassen.

#### *Spaltenbreiten automatisch anpassen*

List & Label kann in den Tabellenauswertungen die Spaltenbreite nach dem tatsächlichen Inhalt berechnen. Durch die neue Funktion werden Freiräume/Weißräume bzw. Umbrüche vermieden.

## System Telenüp 8

### Exporterweiterungen

List & Label hat die Exporte um folgende Features erweitert: Unterstützung ZUGFeRD 2.0, Signatur beim E-Mail-Versand, Export ohne Seitenumbrüche und das JSON Format.

### Weitere Verbesserungen sind:

- Kopieren von Texten innerhalb der List & Label Vorschau,
- Unterstützung der Bildformate HEIF und WebP für die Windows 10-Plattform,
- deutliche Performancesteigerung in der Vorschauarstellung.

### M2M

Für die Machine to Machine SIM-Karten Verwaltung existieren unterschiedliche Herausforderungen. Überschaubare Anzahlen von SIM-Karten lassen sich bereits heute mit DORENA elektronisch verarbeiten. Bei größeren SIM-Karten Mengen ist eine Einzelkarten-Stammdatenverwaltung i.d.R. nicht möglich. Hier wird eine vereinfachte Lösung erarbeitet.

### 4K-Bildschirmauflösung

Im privaten Umfeld sind 4K-Bildschirme schon seit geraumer Zeit im Einsatz und werden jetzt kontinuierlich auch an den Arbeitsplätzen unserer Kunden bereitgestellt.

Diese hochauflösenden Bildschirme stellen auch an unsere Systeme neue Anforderungen. Mit neuen Tools werden wir die Auflösung für die hochauflösenden Bildschirme mit der Version 8 zur Verfügung stellen können.

### Kompatibilität zu Open Office

Einige Unternehmen trennen sich langsam von Microsoft-Produkten und wenden sich der Open Office Welt zu. Mit der Version Telenüp 8 sind wir auch im Export zu Open Office konform und können die gewohnten Leistungen wie gehabt auch im Open Office anbieten.

### Umstellung auf 64 Bit

Geplant ist auch die Umstellung auf 64 Bit. Diese ist abhängig davon, ob unsere weiteren eingesetzten Tools die notwendigen Voraussetzungen erfüllen.

wir schaffen  
**Transparenz**

# Telekommunikations-Management der Stadt Braunschweig

Erfahrungsbericht über die Einführung des Systems Telenüp

## Situation vor der Einführung des zentralen Verwaltungstools

Die Stadt Braunschweig hatte seit einigen Jahren ein Abrechnungstool im Einsatz, welches nicht mehr den Anforderungen der Verwaltung entsprach. Im Vorsystem kamen unterschiedliche Datenbanken zum Einsatz, die jeweils händisch aktualisiert werden mussten. Der vorhandene Servicevertrag wurde gekündigt, sodass eine Weiterentwicklung der vorhandenen Lösungen nicht möglich war. Die Nachfolgelösung in der Cloud kam aus verschiedenen Gründen nicht zum Einsatz.

Grundsätzlich sollten die Telefoniedaten innerhalb der Stadtverwaltung verarbeitet werden. Darüber hinaus sind die Anforderungen der Stadt Braunschweig an einer Telekommunikationslösung immer größer geworden, Ziel war es daher ein zentrales System zu generieren, in dem alle Anforderungen abgedeckt werden.

bereitgestellt werden. Die anspruchsvollen Anforderungen an das Rebilling (Weiterbelastung von TK-Kosten, Dienstleistungen und Geräten an eigene Organisationseinheiten der Stadt Braunschweig) soll weiter ausgebaut und die Bedienung und die Prozesse optimiert werden. Die Stadt Braunschweig legt großen Wert auf ein zeitgemäßes Erscheinungsbild und einen entsprechenden Bedienkomfort der Oberfläche. Die Vereinfachung der Datenhaltung, dass die Mitarbeiter ihre Informationen allesamt auf einen Blick haben, insbesondere auch die technischen Kollegen auf ihre Daten zugreifen können, um hier eine entsprechende Dokumentation bzw. Informationen ablegen zu können, ist ein weiterer Aspekt.

## Das Lastenheft und die Ausschreibung

Die Stadt Braunschweig verfügt über große Erfahrung bei Ausschreibungen im Allgemeinen und auch dieses TK-Management-

System wurde von der Stadt selbst ausgeschrieben.

Die Herausforderungen lagen in der detaillierten Formulierung eines Lastenheftes, da man nicht über entsprechende Grundlageninformationen verfügte, auf die man zurückgreifen konnte. In einer detaillierten Aufarbeitung und in Gesprächen mit den jeweiligen Nutzern wurden die Anforderungen zusammengestellt. Durch die Erfahrungen mit dem Vorsystem wurden einige zentrale Eckpunkte relativ zügig festgelegt, jedoch in der Detailarbeit gab es noch unterschiedliche Herausforderungen.

Erschwert wurde die

Erstellung der Ausschreibung damit, dass parallel noch eine weitere Ausschreibung für die Dienstleistungen im Festnetz der Stadt Braunschweig gefertigt werden musste und dadurch nicht nur die Ressourcen über Gebühr beansprucht wurden, sondern auch ein nicht unerheblicher Zeitverzug entstand. Es ist der Stadt Braunschweig in der Ausschreibung gelungen, die Anforderung an ein Gesamtsystem zu definieren.



## Die Anforderungen an ein zentrales System

Die wichtigste Forderung war, dass es sich um ein Client-Server-System handelt und dass die vollständige Datenhoheit bei der Stadt Braunschweig verbleibt. Die Abschaffung diverser Excel-Tabellen, die durch unterschiedliche Mitarbeiter auf lokalen Rechnern mit unterschiedlichen Daten und Kennungen verwaltet wurden, war ein weiterer wichtiger Punkt. Diese oftmals parallelen Tätigkeiten sollen in einem neu einzuführenden System nicht fortgeführt werden. Zukünftig sollen die betroffenen Mitarbeiter in einem zentralen System ihre Dokumentationen und Prozesse abarbeiten und durch unterschiedliche Rechtevergabe soll ein selektiver Zugriff auf die Daten und Funktionen des Systems gewährleistet werden. Großer Wert wird auch daraufgelegt, dass die vollständige kaufmännische und technische Dokumentation des Festnetzes/Mobilfunks in dem System möglich ist, und mit entsprechenden Auswertungen und Zugriffen, für alle zugelassenen Abteilungen, Informationen

## Wie geht es weiter?

Lesen Sie mehr über die „Vergabe und Einführung des Neusystems Telenüp“ und „Die Erfahrungen und Einsparungen des Systems Telenüp im Betrieb der Stadt Braunschweig“, was waren die Herausforderungen und was hat gut geklappt, unter:

[www.bodo-peters.de/home/](http://www.bodo-peters.de/home/)

## Dürfen wir Ihnen unsere Lösungen vorstellen?

Bleiben Sie informiert!

Unsere in den vergangenen Jahrzehnten stetig weiterentwickelten Anwendungen im System Telenüp offerieren eine unterschiedliche Anzahl von Lösungsangeboten, mit denen wir viele Aufgabenstellungen lösen können.

Fordern Sie uns!

Wir halten zu fast jedem unserer Module, aus dem System Telenüp, aktuelle und detaillierte Unterlagen für Sie bereit. Gerne versenden wir diese an Sie auf Anfrage.

Oder schauen Sie auf unserer Homepage vorbei, dort finden Sie die Broschüren als Download:

[www.bodo-peters.de/support-downloads/downloads](http://www.bodo-peters.de/support-downloads/downloads)



Sie möchten, dass wir bei Ihnen vor Ort über Ihre Anforderungen sprechen?

Der persönliche Kontakt ist durch nichts zu ersetzen! Gern besuchen wir Sie in Ihrem Hause und erörtern Ihre Herausforderungen.

**Kontakt:**  
[info@bodo-peters.de](mailto:info@bodo-peters.de)

### Impressum

Herausgeber: Bodo Peters TK-Management GmbH, Wiesik 8, 24848 Kropp, (0 46 24) 80 50-0, [info@bodo-peters.de](mailto:info@bodo-peters.de), [www.bodo-peters.de](http://www.bodo-peters.de)

Redaktion: Bodo Peters, Thomas Carstensen, Britta Heckenmüller

Layout/Gestaltung: Sabrina Wassmann, Britta Heckenmüller

Druck: A. C. Ehlers Medienproduktion GmbH, Wittland 8a, 24109 Kiel, [info@ac-ehlers.de](mailto:info@ac-ehlers.de)

Ausgabe Oktober 2020

## Individuelle WEB-Konferenzen



### Präsentationsveranstaltung als WEB-Konferenz

Durch die anhaltende Corona-Pandemie gehen wir davon aus, dass auch in den nächsten

Monaten keine Veranstaltungen in Hotels stattfinden können. Als Alternative bieten sich WEB-Konferenzen an. Hier müssen wir allerdings andere Themen- und Ablaufkonzepte nutzen.

## Folgende Themen stehen Ihnen für eine Web-Konferenz zur Verfügung:

### Web-Konferenz 1:

Rationalisierung mit dem System Telenüp (Teil 1), Dauer ca. 180 Min.

### Web-Konferenz 2:

Rationalisierung mit dem System Telenüp (Teil 2), Dauer ca. 60 Min.

### Web-Konferenz 3:

Ein eigenes Portal für Ihr Unternehmen und Ihre Mitarbeiter, Dauer ca. 90 Min.

### Web-Konferenz 4:

Das Managed Service- oder Hosting-Angebot der Bodo Peters TK-Management GmbH, Dauer ca. 30 Min.

### Web-Konferenz 5:

Weiterberechnung der ITK-Kosten an interne und externe Kunden mit dem Programm „ReBilling“, Dauer ca. 120 Min.

Weitere Informationen über die geplanten WEB-Konferenzen finden Sie auf unserer Homepage

unter dem Punkt „Events“. Hier werden wir ab sofort gezielt Konferenzen anbieten.

### Web-Präsentation

Sie möchten sich einmal unser System anschauen oder haben ganz spezielle Anforderungen an unsere Systeme? Rufen Sie uns an, wir vereinbaren dann eine WEB-Präsentation mit Ihnen - Telefon (0 46 24) 80 50-400.

*wir schaffen*  
**Transparenz**